

Hell, farbig, magisch

Wie Wiltzer Senioren die Laternen das Leuchten lehrten

WILTZ

Eigentlich ist die „Nuit des Lampions“, organisiert von COOPERATIONS asbl in Partnerschaft mit der Stadt Wiltz, schon ein paar Wochen vorbei. Im Wiltzer SERVIOR-Pflegeheim „Geenzebléi“ dagegen leuchten die Lampions immer noch. Besonders in den Erinnerungen jener, die sich dieses Jahr an einem Parallelprojekt der „Nuit des Lampions“ beteiligt haben. Hell, farbig und magisch - wie die vielen Papierlaternen, die neulich die Place des Martyrs - und in kleinem Rahmen, das Zuhause von 120 Senioren - erleuchtet und verzaubert haben.

Mit großer Begeisterung dabei

Ein schönes Projekt, schön wegen der Begeisterung mit der die Senioren an den Lampions gearbeitet haben, schön wegen der Qualität der entstandenen Objekte, schön wegen des gelungenem Zusammenspiels zwischen COOPERATIONS und der „Geenzebléi“ und schön weil es 2014 wahrscheinlich weitergeht. Doch der Reihe nach.

COOPERATIONS und die „Geenzebléi“ sind Nachbarn. Seit gut zwei Jahren, also ab dem Moment, wo die ersten Bewohner die Seniorenstätte an der Place des Martyrs, nahe dem Gruberberg, bezogen haben. Das Non-Profit-Unternehmen COOPERATIONS mit den Schwerpunkten Kultur, soziale Partizipation und Potenzialentfaltung gibt es schon ganz lange im Gruberberg. Anfangs 2013 kam es zu einer Annäherung zwecks einer eventueller Zusammenarbeit im Rahmen der „Nuit des Lampions“. Es folgten Gespräche und Austausch, die schließlich in einem konkreten Projekt mündeten.

Die Bewohner der „Geenzebléi“ sollten, unter der fachlichen Leitung von Greg, einem COOPERATIONS-Mitarbeiter, selbst zu Lampion-Erbauern werden. Schnell fand sich eine Gruppe von acht Senioren und Seniorinnen, die sich einmal in der Woche traf, um den Laternen das Leuchten zu lehren. Von der Idee bis zum funktionsfähigen Lampion. Beistand bekamen sie dabei nicht nur von Greg, sondern auch vom Kreativteam des Pflegeheims, den Technikern des Hauses und dem „Service bénévolat“. Finanzielle Unterstützung zur Anschaffung der Materialien gab es von der Amicale der „Geenzebléi“.

Eine Passion

Es entstanden nach und nach die ersten Lampions, zuerst die zu verkleidenden Gerüste aus Weidenästen, die später mit den Papierhäuten überzogen wurden und schließlich das elektrische Innenleben der Lichtskulpturen. Der Ideenreichtum der Senioren beim Herstellen der Papierlaternen war grenzenlos: Blumen, ein Hubschrauber, der Oberwiltzer Kirchturm... Sogar „Bluette“, der Begleithund des Hauses, wurde zur Vorlage für ein Leuchtobjekt. Willy Zahnen, Bewohner der „Geenzebléi“, entpuppte sich als besonders passionierter Laternenbauer. Selbst während den heißesten Sommertagen tüftelte er unentwegt an seinen Kreationen.

Auch nach der Fertigstellung der Lampions verlor das Projekt nicht an Elan. Jetzt galt es die richtigen Plätze für die Lichtinstallationen zu finden, Plätze im Gar-



Im Pflegeheim „Geenzebléi“ leuchten die Lampions immer noch

Fotos: SERVIOR



Willy Zahnen, ein passionierter Laternenbauer

ten und im Atrium des Hauses, wo sie besonders gut zur Geltung kamen. Am Abend der großen „Nuit des Lampions“ feierten die Bewohner der „Geenzebléi“ dann schließlich ihre kleine „Nuit des Lampions“. SERVIOR



Eine Seniorin mit einer Papierlaterne in Form eines Sterns

SERVIOR

Wohnstrukturen für ältere Menschen

Mit etwa 1.600 Betten ist SERVIOR der größte Betreiber von Wohnstrukturen für ältere Menschen in Luxemburg. Derzeit verwaltet SERVIOR 15 Einrichtungen, darunter acht Altenheime (CIPA), sechs Pflegeheime und eine Seniorenresidenz. Außerdem bietet SERVIOR regelmäßig 400 Menschen in 20 verschiedenen Gemeinden Essen auf Rädern an. Das öffentlich-rechtliche Unternehmen wurde durch das abgeänderte Gesetz vom 23. Dezember 1998 gegründet und beschäftigt heute rund 1.600 Mitarbeiter.

COOPERATIONS A.S.B.L.

Soziokulturelles non-profit Unternehmen

Der Name COOPERATIONS steht für zwei Gesellschaften: COOPERATIONS a.s.b.l. ist ein soziokulturelles non-profit Unternehmen mit den Schwerpunkten Kultur, soziale Partizipation und Potenzialentfaltung. COOPERATIONS Société Coopérative ist ein ökonomisch und sozial orientierter Betrieb, der als geschützte Werkstatt behinderten Personen Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten in den Bereichen Gastronomie, Kunst sowie Gartengestaltung bietet.